Zürich, 15.05.2019

Informationsschreiben:
Vermittlungsangebot zwischen fahrenden Roma, Behörden, Landbesitzer_innen und der Polizei

Sehr geehrte Damen und Herren

In den Sommermonaten bereisen zahlreiche fahrende Sinti und Roma-Gruppen die Schweiz. Schätzungen gehen von 500 bis 1500 Wohnwagen aus. Das hiesige Angebot an Durchgangsplätzen wird den Bedürfnissen der fahrenden Gruppen aus dem Ausland nicht gerecht – ihnen stehen nur drei offizielle Durchgangsplätze zur Verfügung. Daher weichen fahrende Gruppen oft auf den „spontanen Halt“ aus, bei welchem die Wohnwagen gegen Entgelt auf Privatgrundstücken oder Gemeindeflächen abgestellt werden. Die Mehrheit dieser Arrangements verläuft reibungslos. In einigen Fällen kam es in der Vergangenheit aber zu Konflikten zwischen fahrenden Gruppen, Landbesitzer_innen, Behörden und der Polizei.

Wir, der Verband Sinti und Roma Schweiz (VSRS), bieten daher auch dieses Jahr wieder unser Vermittlungsangebot zwischen fahrenden Sinti und Roma, Behörden, Landbesitzer_innen und der Polizei an. Bereits im Jahr 2017 und 2018 konnten wir mit unserem Vermittlungsangebot vielerorts geordnete und konfliktfreie Abläufe von Spontanhalten erreichen und Gemeindebehörden, Regionalpolizeien und der Bevölkerung ein Verständnis für die Bedürfnisse und Kultur fahrender Gruppen vermitteln. Zudem konnten wir fahrende Sinti- und Roma-Gruppen aus dem Ausland über Gesetze und Gegebenheiten in der Schweiz informieren. Die Vermittlungseinsätze des VSRS wurden von Seiten der Behörden und der Fahrenden stets sehr positiv bewertet. Durch das Angebot nehmen Konflikte zwischen Fahrenden, Behörden, Landbesitzer_innen und Polizei zunehmend ab.

Das ganze Jahr 2019 hinweg werden den Polizeistellen und Gemeindebehörden der Kantone Aargau, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn und Zürich Mediatoren, die selbst aus der Gemeinschaft der Sinti und Roma stammen, zur Verfügung stehen. Der VSRS konzentriert sich dieses Jahr hauptsächlich auf Vermittlungsarbeit in diesen fünf Kantonen, da diese den VSRS entweder finanziell unterstützen oder bereits im regen Austausch mit den Mediatoren stehen. Dieses Informationsschreiben, wird daher auch nur diesen fünf Kantonen zugestellt.

Die Erfahrungen des VSRS zeigen, dass die interkulturellen Mediatoren mit der Kultur und den Bräuchen der Sinti und Roma als auch den Schweizer Gegebenheiten vertraut sind, sie können so in sich anbahnenden Konfliktfällen gute Ergebnisse erzielen und Eskalationen frühzeitig verhindern.
Die Mediatoren können ebenso für konkrete Beratungen bezüglich Instandsetzung von Halteplätzen oder Weiterbildungsangebote für interessierte Fachstellen, Behörden oder Polizei angefragt werden.

Nutzen Sie unser Angebot und wenden Sie sich im Bedarfsfall direkt an den zuständigen Koordinatoren:

Koordination Konfliktvermittlung:

Andreas Geringer, Hauptmediator VSRS
Mobil: **079 375 13 13**

Stefan Heinichen, Projektkoordinator VSRS
Mobil: **077 914 07 19**

Das Angebot ist unentgeltlich und steht allen offen, die eine Vermittlung oder Beratung wünschen.
Wir bitten Sie, diese Information an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

Für weitere Rückfragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen,

Andreas Geringer, Präsident VSRS

Stefan Heinichen, Projektkoordinator VSRS

Über uns:

Der Verband Sinti und Roma Schweiz (VSRS)

Der Verband Sinti und Roma Schweiz (VSRS) wurde 2015 in Zürich gegründet und vertritt hauptsächlich die Anliegen der fahrenden Sinti und Roma in der Schweiz. Zweck des Verbandes ist die Förderung der Rechte und Unterstützung der Sinti- und Roma-Gemeinschaften innerhalb und ausserhalb der Schweiz. Der Verband vertritt die Anliegen der fahrenden Sinti und Roma gegenüber Behörden und vermittelt in Konfliktfällen zwischen Landbesitzer_innen, Behörden und der Polizei. Gegenwärtig repräsentiert der Verein rund 100 fahrende Sinti und Roma Familien aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland.